



Umweltministerin Margit Conrad (5. von links) weihte das neue Verwaltungshaus der Rhein-Hunsrück-Entsorgung an der Kreismülldeponie ein und lobte dabei das einzigartige Konzept des Energiegewinngebäudes, das mehr Strom produziert, als es selbst verbraucht. ■ Foto: Thomas Torkler

# Haus wirft Energie im Überschuss ab

Das neue Verwaltungsgebäude der Rhein-Hunsrück-Entsorgung erwirtschaftet deutlich mehr Strom als es verbraucht

**Wenn ein Entsorgungsbetrieb ein neues Gebäude baut, sollte er mit gutem Beispiel vorangehen. An der Kreismülldeponie in Kirchberg wird man diesem Anspruch mehr als gerecht.**

RHEINHUNSBRÜCK. Das energetisch hochmoderne neue Verwaltungsgebäude der Rhein-Hunsrück-Entsorgung in Kirchberg wurde eingeweiht. Staatsministerin Margit Conrad freute sich, dass der Bau mehr Energie erzeugt, als er braucht. Das Gebäude hat einen Energiebedarf von 13 842 Kilowattstunden im Jahr, produziert aber in der gleichen Zeit 17 520 Kilowattstunden Strom. Damit erwirtschaftet das Haus einen Überschuss von 3678 Kilowattstunden, was dem Stromverbrauch von zwei durchschnittlichen Zwei-Personen-Haushalten entspricht.

Erreicht wird das durch die Qualität der Gebäudehülle, die über der Maßgabe der Energieeinsparverordnung liegt. Vorhandene Ressourcen durch Rückgewinnung der Prozesswärme werden besser genutzt. Zudem wird aus einer Sole-Wasserpumpe Wärme gewonnen. Die innovative Gebäudetechnik mit Optimierung von Tageslicht, Kunstlicht, Heizen/Kühlen und Lüftung nach Anwesenheit, Witterung und Jahreszeit trägt zur positiven Energiebilanz des neuen Verwaltungshauses bei. Das Mainzer Umweltministerium fördert den Bau mit 34 000 Euro.

„Das Land will mit seinen eigenen Gebäuden Vorbild sein, und wir sehen uns bewusst in der Verantwortung, über Leuchtturmprojekte Technologien und Kompetenzen nach vorne zu treiben“, sagte Margit Conrad. Landrat Bertram Fleck betonte, der

Rhein-Hunsrück-Kreis möchte auch weiterhin gern „Referenzregion für Klimaschutz und innovative Energiekonzepte“ sein. Fleck führte als Beispiele das seit 1999 bestehende Energiecontrolling für Schul- und Verwaltungsgebäude des Kreises an, das zu erheblichen Einsparungen bei Heizenergie, Strom und Wasser geführt habe.

Zum aktuellen Projekt „Energiegewinnhaus“, als das das neue RHE-Verwaltungsgebäude angelegt ist, sagte Fleck: „Mit diesem

Anzeige

**FLIESEN Meyer**

Freude mit Keramik

... beraten ... liefern ... verlegen

... Tel. 07761 9411-0 ... Fax 07761 9411-44 ...  
 ... Bieberer Straße 18 ... 55489 Nannhausen ...  
 ... www.fliesen-meyer.de ... info@fliesen-meyer.de ...

Haus wollen wir als Kommune beispielhaft vorangehen. Die Mehrinvestitionen lohnen sich beim Blick auf die Ent-

wicklung der Heizölkosten.

20 bis 24 Mitarbeitern bietet das Gebäude ein „zeitgemäßes Büroumfeld“, wie Architekt Hubertus Jäckel (Oberwesel) formulierte. Nach dem Baubeginn am 1. Juli 2008 übergab Jäckel das neue Haus nun fristgerecht.

Klaus-Peter Hildenbrand, technischer Vorstand der RHE, stellte Details des Energiegewinnhauses vor. So wird beispielsweise durch die konsequente Anordnung der Büros nach Süden die natürliche Sonnenwärme genutzt. Nutz-

räume befinden sich im Norden. Computergesteuerte Jalousien regeln die Temperatur in den Büros. Der Einfall von Tageslicht wird von einem Tageslichtrechner registriert, wonach die Leistung des Kunstlichtes im gesamten Gebäude gesteuert wird, so Hildenbrand.

Umrahmt wurde die Feier vom Blockflötensemble „I Tre Monelli“.

■ Mehr Infos zum Energiesparhaus gibt es Sonntag beim Tag der offenen Tür an der Deponie.

## TRÖSSER: Ab heute große Polstermöbel Lager-Total-Räumung mit bis zu 70% Räumungs-Rabatt auf alles.\*

**Hunderte nagelneue Couch-Garnituren, TV-Sessel und Schlafsofas müssen raus. Jetzt zuschlagen und bis 70% gegenüber dem regulären Bestellpreis sparen.**

TRÖSSER, der große Polstermöbel-Spezialist, räumt seine Ausstellungen und Lager. „Wir brauchen Platz für unseren umfangreichen Sortimentswechsel in unserer Filiale in Mülheim-Kärlich“, so Geschäftsführer Frank Jankuhn. „Deshalb räumen wir ab heute Ausstellungen und Lager“

Hunderte, nagelneue Polstermöbel müssen raus und sind radikal bis 70% reduziert. „Wer jetzt kommt, kann die neuesten Polster-Trends zu absoluten Schnäppchenpreisen ergattern. Selbst neueste Marken-Modelle von der Kölner Möbelmesse 2009 müssen raus!“, so Jankuhn

statt 3.198,-  
Auch als Sessel lieferbar! **1.698,-**